

Außerschulisches Lernen im Geographieunterricht *quo vadis?*
- eine Feldstudie unter besonderer Berücksichtigung gebundener und unge-
bundener Außerschulischer Lernorte im Land Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung und Intention der Studie.....	1
2 Außerschulische Lernorte und Kompetenzerwerb im Fachunterricht Geographie	2
3 Gebundene und ungebundene Außerschulischen Lernorte	3
4 Bildung für nachhaltige Entwicklung und Außerschulische Lernorte	6
5 Forschungsmethodik.....	6
5.1 Methodisches Vorgehen	6
5.2 Auswertung.....	7
6 Ergebnisse, Diskussion und Fazit	8
6.1 Gebundene und ungebundene Außerschulische Lernorte	9
6.2 BNE-Bezug.....	12
6.3 Fazit	13
Literaturverzeichnis	
Anhang.....	I

1 Einleitung und Intention der Studie

In der Geographie Geographiedidaktik rückt Außerschulisches Lernen seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus des methodisch-didaktischen Diskurses. Gründe dafür sind die gewandelten Lebenswelten und Interessen von Schülerinnen und Schülern¹ in der digitalisierten postmodernen Gesellschaft. Sie lassen gerade das Außerschulische Lernen mit seinen Primärerfahrungen bedeutsamer werden als zuvor (Baar u. Schönknecht 2018: 117). Diese Primärerfahrungen der originalen Begegnungen im Studienfeld der Geographie befördern deutlich den Realität- und Praxisbezug sowie die damit in Zusammenhang stehende praktische Umsetzung von Handlungskompetenz. Auch nicht zu unterschätzende affektive Impulse werden durch die Primärerfahrungen gesetzt (Baar u. Schönknecht 2018: 117). So zeigen auch Studien, wie die von Hemmer und Hemmer (2010: 132), dass Schüler:innen ein großes Interesse am Außerschulischen Lernen haben.

Interesse 2005			Einsatz 2005		
		mean			mean
1	Experimente	4,53	1	Arbeit mit dem Schulbuch	4,61
2	Computer	4,39	2	Arbeit mit Texten	4,32
3	Arbeit mit Filmen	4,37	3	Arbeit mit Fotos/Bildern	4,22
4	Arbeit mit Fotos/Bildern	4,11	4	Arbeit mit dem Atlas	4,00
5	Exkursionen/Unterrichtsgänge	4,00	5	Arbeit mit Karten	4,00
6	Projektarbeit	3,88	6	Arbeit mit Zahlen/Tabellen	3,66
7	Arbeit mit originalen Gegenständen	3,86	7	Arbeit mit Säulen-/ Kreisdiagrammen	3,45
8	Arbeit mit Modellen	3,80	8	Arbeit mit aktuellen Zeitungsartikeln	3,43
9	Arbeit mit Erlebnisberichten	3,60	9	Arbeit mit Filmen	3,16
10	Rollenspiel	3,41	10	Arbeit mit originalen Gegenständen	3,05
11	Arbeit mit aktuellen Zeitungsartikeln	3,39	11	Arbeit mit Erlebnisberichten	3,05
12	Arbeit mit dem Atlas	3,25	12	Arbeit mit Modellen	2,95
13	Arbeit mit Karten	3,14	13	Projektarbeit	2,68
14	Arbeit mit Säulen-/Kreisdiagrammen	2,85	14	Experimente	2,55
15	Arbeit mit Zahlen/Tabellen	2,78	15	Exkursionen/ Unterrichtsgänge	2,50
16	Arbeit mit Texten	2,69	16	Computer	2,29
17	Arbeit mit dem Schulbuch	2,55	17	Rollenspiel	2,18

Abb. 1: Vergleich des Schülerinnen- und Schülerinteresses und der Einsatzhäufigkeit einzelner Arbeitsweisen 2005 (n= 38 bzw. n= 3741) (Quelle: Hemmer u. Hemmer 2010: 132).

¹ Im weiteren Verlauf mit Schüler:innen bzw. SuS abgekürzt.

Dabei heben die Autorin und der Autor² auch die hohe Diskrepanz zwischen den Interessen der Schüler:innen und dem tatsächlichen Einsatz im Schulalltag hervor. Die Interessenslage der Schüler:innen rangiert relativ oben auf Platz fünf, der tatsächliche Einsatz liegt dagegen nur auf Platz 15.

In der vorliegenden Untersuchung wird für das Bundesland Brandenburg eruiert, welche Außerschulischen Lernorte von den Geographielehrkräften aufgesucht werden. Dabei wird zwischen gebunden und ungebundenen Außerschulischen Lernorte differenziert. Zusätzlich werden sowohl inhaltliche als auch methodisch-didaktischen Aspekte sowie Anforderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) berücksichtigt.

Diese Studie vergleicht Außerschulische Lernorte, die über ein vom Lernstandort vorgegebenes ausgearbeitetes didaktisches Konzept verfügen mit denen, die individuell didaktisch konzeptioniert sind und geht der Frage nach, welchen Stellenwert sie für den Fachunterricht Geographie haben.

Die Vorgehensweise unterscheidet sich insofern von ähnlichen Untersuchungen, dass hier auch solche Außerschulischen Lernorte einbezogen werden, die von den Lehrerinnen und Lehrern³ selbstorganisiert mit einem eigenen individuellen „maßgeschneiderten“ pädagogisch-didaktischen Konzept angegangen wurden, ohne dass dieses irgendwo anders planmäßig erfasst worden wäre. Während sich Sauerborn und Brühne (2022) auf theoretischer Ebene mit vergleichbaren Fragen auseinandersetzen, ohne einen räumlichen Bezug herzustellen, wird in dieser Untersuchung die konkrete Situation im Raum Brandenburg analysiert.

2 Außerschulische Lernorte und Kompetenzerwerb im Fachunterricht Geographie

Die von der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) formulierten Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss umfassen die Kompetenzbereiche „Fachwissen“, „Räumliche Orientierung“, „Erkenntnisgewinnung/Methode“, „Kommunikation“, „Beurteilung/ Bewertung“ und „Handlung“ (vgl. DGfG 2020). In allen sechs Bereichen kann der Außerschulische Unterricht Kompetenzen fördern. Das Fachwissen können sich Schüler:innen unter einer aufgestellten Leitfrage erarbeiten, durch Gespräche mit verschiedenen Personengruppen aneignen oder mittels aktiver Handlung, wie beispielsweise das Experimentieren,

² Im weiteren Verlauf mit Autor:innen abgekürzt.

³ Im weiteren Verlauf mit Lehrer:innen abgekürzt.

erschließen. Topographische Kenntnisse werden mit Realbegegnungen verknüpft und verbessert so die Orientierungsfähigkeit. Die Bewertungskompetenz, die durch eine abschließende Diskussion und Beurteilung der gewonnenen Ergebnisse gestärkt wird, kann die Fähigkeit fördern, das eigene Handeln zu hinterfragen und zu verändern (Budke u. Wienecke 2009: 17). Auch die ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) stellt innerhalb der Bildungsstandards unter dem Punkt „Erkenntnisgewinnung/Methode“ dar, dass Außerschulischer Unterricht ein wesentlicher Bestandteil der Erkenntnisgewinnung im Geographieunterricht ist: „[Schüler:innen können] problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch einfache Versuche und klassische Experimente gewinnen“ (KMK 2020: 20). Von besonderem Interesse sind die fachspezifischen Versuche und Arbeitsweisen des Faches, wie das Kartieren, das Einbringen realer Gegenstände, das Beobachten, das Durchführen von Interviews mit Expertinnen und Experten⁴ und die Kompassarbeit, die selbstständig erprobt und gefördert werden können (Baar/Schönknecht 2018: 117; Rinschede u. Siegmund 2022: 237).

Sie können beispielsweise zum Einstieg in eine Unterrichtsphase die Neugierde der Schüler:innen wecken (Dühlmeier 2018: 33) oder im Verlauf der Unterrichtseinheit zur Erarbeitung dienen (Burk und Claussen: 1998: 24). Sie können zum Ende einer Unterrichtseinheit aufgesucht werden, um das zuvor erlernte Wissen durch Primärerfahrungen zu festigen. Mitunter kann es sinnvoll sein, Außerschulische Lernorte mehrmals aufzusuchen, um verschiedene Perspektiven zu beleuchten (Dühlmeier 2018: 33).

3 Gebundene und ungebundene Außerschulischen Lernorte

Diese Untersuchung unterscheidet zwischen gebundenen und ungebundenen Außerschulischen Lernorten. Gebundene Lernorte sind beispielsweise Museen oder Produktionseinheiten sowie der Lernort Bauernhof oder eine Fabrik. Die Begrifflichkeit „gebunden“ orientiert sich an der Definition nach Sauerborn und Brühne (2022: 88). Der Begriff „ungebunden“, welcher in der Kategorisierung von Sauerborn und Brühne (2022: 17) als „freier Lernort (zum Beispiel der Wald, ein Fließgewässer oder eine Schlucht)“ betitelt wird, ist als Antagonist des gebundenen zu verstehen. Für ungebundene Außerschulische Lernorte erstellen die

⁴ Im weiteren Verlauf mit Expert:innen abgekürzt.

Lehrkräfte das didaktische Konzept selbst und führen die erforderlichen Organisationsschritte selbst durch.

Die gebundenen Außerschulischen Lernorte hingegen weisen in der Regel bereits ein ausgearbeitetes methodisch-didaktisches Konzept auf. Die Schüler:innen erlernen in einem ausgewiesenen Zeitraum ein Thema unter frei gewählten Organisationsformen (Sauerborn/Brühne 2022: 88). Der Vergleich zwischen beiden Begrifflichkeiten ist in der tabellarischen Gegenüberstellung genauer ausgeleuchtet.

Tab. 1: Vergleich gebundener und ungebundener Außerschulischer Lernorte

Gebunden	Ungebunden
Thema relativ klar vorgegeben und nicht an den Unterrichtsverlaufsplan gebunden	Thema angepasst an den Unterrichtsverlaufsplan
Didaktisches Konzept ohne oder mit geringer Anpassung auf die jeweilige Lern- bzw. SuS-Gruppe	Didaktisches Konzept von der Lehrkraft entsprechend der jeweiligen Lern- bzw. SuS-Gruppe entwickelt
Methodische Vorgaben (z.B. Stationenarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, ...)	Keine vorgegebene Methodik
Materialien (wie ABs, Realien, etc.) vorhanden	Materialien nicht vorhanden, müssen von der Lehrkraft vorbereitet bzw. didaktisiert werden
Infrastruktur in der Regel vorhanden (Sanitäre Anlagen, Betreuung, ...)	Infrastruktur in der Regel nicht vorhanden
Ggf. Expert:innen vor Ort	Lehrkraft oder SuS als Expert:innen
Vorgegebene An- und Abreiseempfehlungen (z.B. Bus, Bahn, Haltestellen, ...)	An- und Abreiseempfehlungen nicht vorhanden
Häufig mit Kosten verbunden (z.B. für Eintritt, Führungen, ...)	Gelegentlich Kosten für Eintritt, An- und Abreise, ...)
Zeitliches Konzept in der Regel vorgegeben	Kein zeitliches Konzept vorgegeben, wird von der Lehrkraft entwickelt
In der Regel in öffentlichen Datenbanken registriert	In keiner öffentlichen Datenbank registriert
In der Regel Zertifizierung vorhanden (z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung)	Keine Zertifizierung vorhanden

(Quelle: Eigene Darstellung)

Die gebundenen und ungebundenen Außerschulischen Lernorte können auch zusätzlich jeweils nach ihrem Strukturierungsgrad oder ihrer Offenheit differenziert werden. Charakteristisch für den stark vorstrukturierten Unterricht sind die von der Lehrkraft vorgegebene-

nen Sozialformen, Methodiken, Medien wie beispielsweise Arbeitsblätter und konkrete Zeitvorgaben. Sauerborn und Brühne (2022: 71) heben in diesem Zusammenhang hervor: „Je höher der Grad an Steuerung und Lenkung durch die Lehrperson, desto geringer ist der Grad an Selbstständigkeit der Schüler bzw. Kompetenzvermittlung. Demgegenüber führt eine hohe Selbstständigkeit sowie Kompetenzvermittlung des Lernenden zwangsläufig zu einer geringen Steuerung und Lenkung durch die Lehrperson.“ Sie empfehlen -aus ihrer Logik und Sicht- daher, den Grad an Steuerung und Lenkung gering zu halten. Die Autor:innen dieser Studie können dem nicht so pauschal und uneingeschränkt folgen. Sind es doch die spezifischen Bedingungen am Außerschulischen Lernort, die pädagogischen und methodisch-didaktischen Gegebenheiten, die für den notwendigen Grad der Steuerung und Lenkung ausschlaggebend sind.

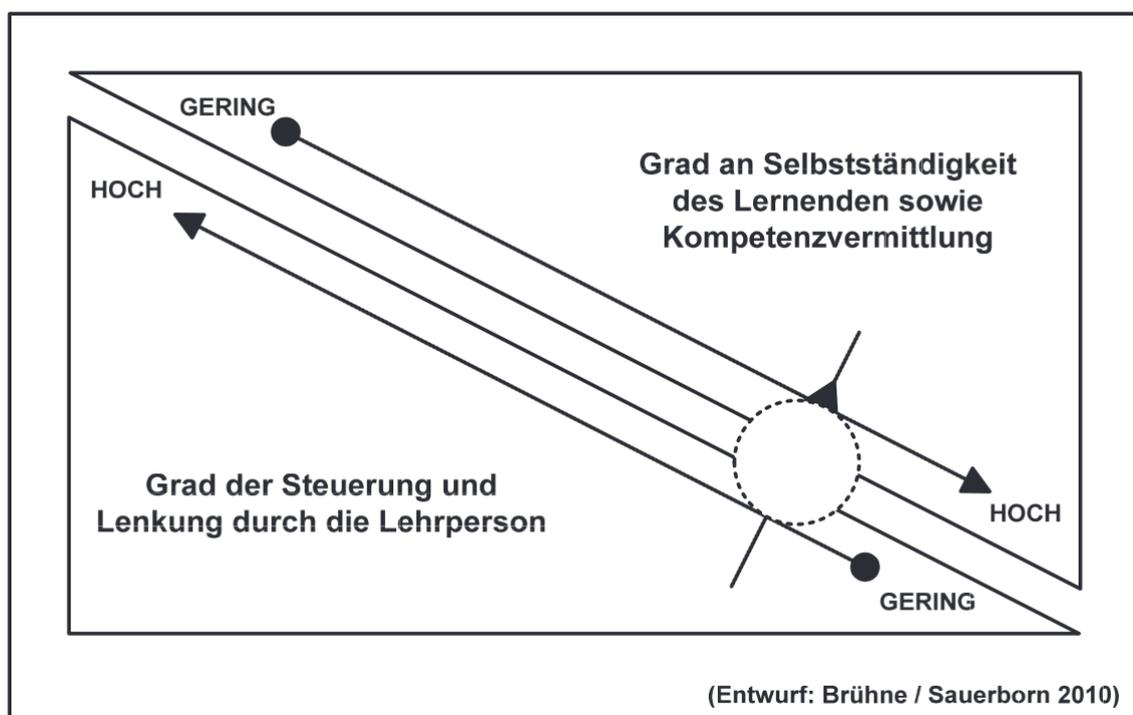


Abb. 2: Lehrerlenkung und Grad an Selbstständigkeit im Außerschulischen Lernen (Quelle: Sauerborn u. Brühne 2022: 71)

4 Bildung für nachhaltige Entwicklung und Außerschulische Lernorte

Das Konzept der BNE umfasst Bildungsmaßnahmen, die innerhalb und außerhalb des Schulgeländes verortet sind. Somit bezieht sich BNE auch auf Außerschulische Lernorte (Wittlich 2020: 16).

Bisher gibt es allerdings noch keine einheitlichen Qualitätsmerkmale, um den BNE-Bezug von Außerschulischen Lernorten festzustellen. Im Internet stellen die einzelnen Bundesländer Datenbanken ihrer jeweiligen Außerschulischen Lernorte mit BNE-Bezug zur Verfügung (vgl. Bildungsserver Berlin-Brandenburg; Bildungskompass Baden-Württemberg; Niedersächsisches Kultusministerium; #moderndenken Sachsen-Anhalt; Umweltbildung Bremen; u. v. m.). Diese sind nach freier Einschätzung so artikuliert worden. Hierbei handelt es sich in der Regel um gebundene Außerschulische Lernorte, die über ein vorgefertigtes didaktisches Konzept verfügen. Sie sind in der Regel geeignet „[...] durch direkte Begegnung und veränderte Umweltwahrnehmung mit dem umweltbildenden Lerngegenstand [...] die lang erforschte Diskrepanz zwischen Umweltwissen und Umwelthandeln [zu] überwinden“ (Kuckartz u. Rheingans-Heintze 2006 zit. nach Sauerborn u. Brühne 2022: 23).

Einen empirischen Ansatz zur Überprüfung Außerschulischer Lernorte auf ihren Bezug zum Konzept der BNE ermöglicht lediglich die Checkliste von Wittlich (Wittlich 2020, 49). Diese stellt bei der vorliegenden Untersuchung einen groben Wegweiser dar.

5 Forschungsmethodik

5.1 Methodisches Vorgehen

In der vorliegenden empirischen Studie wurden Fachlehrkräfte für Geographie leitfadengestützt interviewt. Diese methodische Herangehensweise ist für die verfolgte Erkenntnisgewinnung besonders geeignet. Insgesamt konnten 14 Geographielehrkräfte aus Brandenburg befragt werden, davon vier Lehrer:innen aus Neuenhagen bei Berlin, zwei Lehrerinnen aus Strausberg bei Berlin, eine Lehrerin aus Frankfurt an der Oder, drei Lehrkräfte aus Potsdam und vier aus Nauen.

Die leitfadengestützten Interviews wurden mit Lehrkräften durchgeführt, die als Expert:innen für die einzelnen Außerschulischen Lernorte für eine Befragung gewonnen werden konnten. Die aufgeführten Fragen des Leitfadens ermöglichen eine Struktur. So wurden die interviewten Lehrkräfte in ihrem Gesprächsfluss nicht zu stark gelenkt oder gar behindert

(Loosen 2016: 152). Obwohl sich alle Interviews in Form und Inhalt voneinander unterscheiden, gewährleistet der Leitfaden die Vergleichbarkeit und ermöglicht, Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten. Die wesentlichen Aussagen der Expert:inneninterviews wurden in Protokollen festgehalten. Nonverbale und parasprachliche Elemente blieben hierbei unbeachtet, da alleine der Inhalt von Relevanz ist (Meuser u. Nagel 2002: 80-83).

Zwei Interviews konnten aus Terminfindungsschwierigkeiten nicht stattfinden, sodass lediglich eine schriftliche Beantwortung der Fragen erfolgte.

5.2 Auswertung

Die Auswertung der Interviewinhalte orientiert sich an der Methode nach Meuser und Nagel (2002). Danach werden Protokollinhalte themenbezogenen und tabellarisch strukturiert. Diese Vorgehensweise ermöglicht einen besseren analytischen Vergleich der Gemeinsamkeiten. Spalten, in denen Informationen fehlen, haben die Verfasserin und der Verfasser⁵ mit Hilfe von einer Internetrecherche und deren Informationen vervollständigt. Dies bedeutet, dass die Internetseiten der Lernorte studiert wurden, um beispielsweise Eintrittspreise oder Anfahrtsmöglichkeiten zu präzisieren. Adresse von genannten Außerschulischen Lernorten ohne Internetseite konnten über Google Maps ermittelt werden. Mit einem Stern (*) markierte Angaben sind Interpretationen der Autor:innen, die auf indirekten Angaben in den Interviews oder den Internetseiten basieren. Zusätzlich erfasste Informationen sind durch zwei Sterne (**) gekennzeichnet.

Die Tabelle wird anhand der folgenden Punkte analysiert:

- Welche Außerschulischen Lernorte werden genannt?
- Wo im Land Brandenburg befinden sich die Außerschulischen Lernorte?
- Bei welchen Außerschulischen Lernorten handelt es um gebundene bzw. ungebundene Lernorte?
- Welche sind offene und welche stark vorstrukturierte Außerschulische Lernorte?
- Inwieweit lässt sich ein Bezug zur BNE herstellen?

Um diese Fragen zu beantworten, werden die Informationen bezüglich der Methode, Sozialform, Medien und methodisch-didaktische Hinweise analysiert.

⁵ Im weiteren Verlauf mit Verfasser:innen abgekürzt.

6 Ergebnisse, Diskussion und Fazit

Obwohl zu Beginn der Interviews explizit nach Außerschulischen Lernorten innerhalb von Brandenburg gefragt wurde, ließen es sich die Lehrkräfte nicht nehmen, auch ihre bereits aufgesuchten und zukünftig geplanten Außerschulischen Lernorte außerhalb Brandenburgs zu erwähnen. So befinden sich von den 59 genannten Außerschulischen Lernorten 22 außerhalb und 37 innerhalb des Bundeslandes Brandenburg. Da Brandenburg sich rund Berlin herum erstreckt, ist es naheliegend, dass häufig auch die Bundeshauptstadt besucht wurde. Stellt man einen Bezug zwischen den Außerschulischen Lernorten und den Schulstandorten her, fällt auf, dass zahlreiche befragte Lehrkräfte aus den Schulen in Strausberg, Neuenhagen, Nauen und Potsdam stammen und somit aus der unmittelbaren Umgebung Berlins.

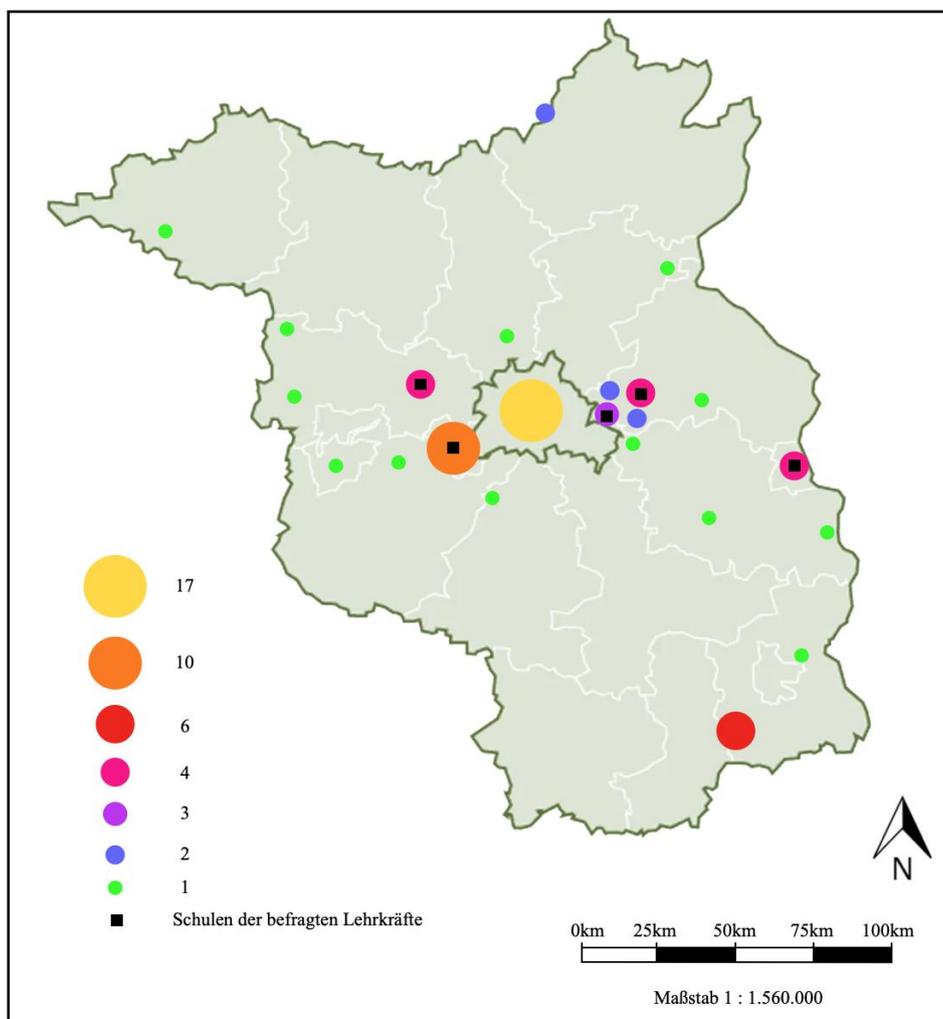


Abb. 3: Häufigkeitsverteilung Außerschulischer Lernorte im Bundesland Brandenburg (Quelle: Tab. 3 Außerschulische Lernorte in Brandenburg, s. Anhang) (Eigene Darstellung).

Die Abbildung 6 zeigt farblich hervorgehoben die Lage der Außerschulischen Lernorte, und die Punktgröße verdeutlicht die Häufigkeit der Nennung. Verschiedene Lernorte, die sich jedoch in einer Stadt oder Gemeinde befinden, sind zur einfacheren Darstellung unter einem Punkt zusammengefasst. Insgesamt sind 43 Außerschulische Lernstandorte in der Abbildung 6 vermerkt. Es ist zu erkennen, dass 13 Außerschulische Lernorte in der Hauptstadt, 30 in Brandenburg und einer an der brandenburgischen Grenze liegen. Die befragten Lehrkräfte suchen primär Außerschulische Lernorte in der Nähe ihrer Schulstandorte auf.

6.1 Gebundene und ungebundene Außerschulische Lernorte

Die Verfasserin und der Verfasser differenzieren die genannten Außerschulischen Lernorte in gebundene und ungebundene sowie ansatzweise auch in offene und stark vordstrukturierte. Dabei sind nur die Ziele in Brandenburg aufgeführt (vgl. Abb.4)

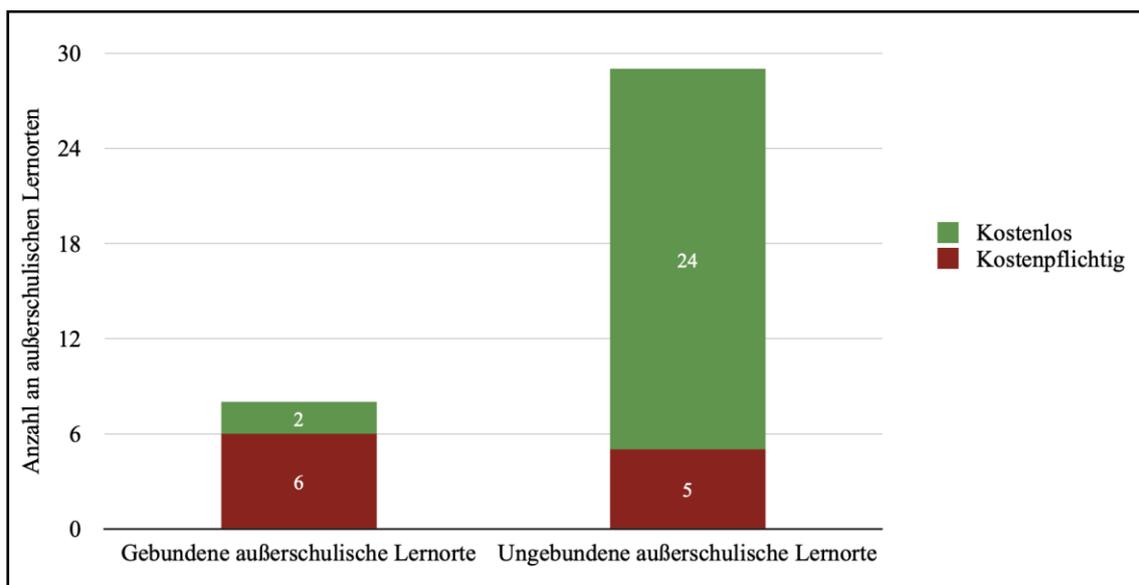


Abb. 4: Verteilung gebundener und ungebundener Außerschulischer Lernorte in Brandenburg mit Bezug auf die anfälligen Kosten des Besuchs (Quelle: Tab. 3: Außerschulische Lernorte in Brandenburg, s. Anhang) (Eigene Darstellung)

Es wird deutlich, dass es sich bei 8 der 37 genannten Lernorte (22 %) um gebundene Standorte für den Außerschulischen Unterricht handelt. Selbstgeplante Lernortziele sind häufiger kostenlos. Von den 29 ungebundenen Außerschulischen Lernorten in Brandenburg sind lediglich 5 kostenpflichtig (17 %).

Fragt man sich, warum so häufig ungebundene, selbstorganisierte Außerschulische Lernorte aufgesucht werden, kann keine monokausale Begründung gefunden werden. Eine

Begründung ist sicherlich, dass das geringe Angebot an potentiellen Außerschulischen Lernorten für den Geographie-Bereich des Bildungsserver Berlin-Brandenburg dafür verantwortlich ist (vgl. Bildungsserver Berlin-Brandenburg).

Eine weitere Ursache mag sein, dass die eigenständig von der Lehrkraft geplanten Außerschulischen Lernorte den Vorteil besitzen, dass diese an die jeweilige Lerngruppe optimal angepasst werden können. Durch individuellen und multiperspektivischen Zugangsmöglichkeiten kann auf die unterschiedlichen Schüler:inneninteressen gezielt eingegangen werden (Baar/Schönknecht 2018: 29). Für das eigenständige Organisieren spricht auch, dass nach Münch (1985: 19) jeder Ort durch ein pädagogisches Konzept zu einem Außerschulischen Lernort umfunktioniert werden kann. Es gibt vermutlich in jedem Einzelfall mehrere Gründe, die die Entscheidung einer Lehrkraft, einen Ort zu einem Außerschulischen Lernort werden zu lassen, beeinflussen. Aus den Interviews lässt sich schließen, dass eine Kombination aus den Faktoren "Nähe zur Schule", "behandelndes Unterrichtsthema" und "Möglichkeiten des Einsatzes geeigneter Methoden und Sozialformen" sowie weitere organisatorische Details, wie "Kosten für Eintritt und Reise", "Barrierefreiheit" und "zeitlicher Umfang" die Auswahl bestimmen. So lassen sich auch aktuelle Problemlagen und Veränderungen in der Region wie Baustellen oder Waldsterben im Fachunterricht aufgreifen. Von Geographielehrkräften ist zu erwarten, dass sie in der Lage sind, kreativ und spontan zu planen, um zeitnah die Veränderungen im Raum in ihren Unterricht einzubeziehen.

Wie bereits erwähnt, sind gebundene Außerschulische Lernorte in der Regel in öffentlichen Datenbanken erfasst. Ungebundene Außerschulische Lernorte werden hingegen individuell von den Lehrkräften ausgewählt oder sind auf informelle Empfehlungen zurückzuführen. Auch die zeitliche Begrenzung spielt in diesem Zusammenhang eine Rolle. So gibt es ungebundene Orte, wie Baustellen oder Planungsvorhaben, die kurzweilig existieren und dementsprechend nicht in Datenbanken erfasst werden.

Es konnten in dieser Untersuchung Außerschulische Lernorte eruiert werden, die zeitlich nicht begrenzt existieren und trotzdem in keiner öffentlichen Datenbank registriert sind. Als Beispiel können der „Straussee“ oder spezifische Führungen wie z.B. Stadtentwicklung in Frankfurt (Oder) angeführt werden (vgl. Tabelle I: Außerschulische Lernorte in Brandenburg Seite I-). Es handelt sich um Führungen, die durch die Planung und Durchführung der Lehrkraft speziell auf ihre Lerngruppe angepasst worden sind und die Vorkenntnisse der Schüler:innen in besonderer Weise berücksichtigen. Es liegt nahe, dass die jeweilige Lehrkraft diese Außerschulischen Lernorte nicht offiziell in einer Datenbank registrieren ließ, weil ein

didaktisches Konzept entworfen wurde, welches nicht exemplarisch auf andere Lerngruppen übertragen werden konnte.

Lehrkräfte der jeweils selben Schule gaben zum Teil an, dass sie auch häufig die gleichen Außerschulischen Lernstandorte besuchen (vgl. Protokoll 1; 2). Somit sind die mehrmaligen Nennungen derselben Außerschulischen Lernorte darauf zurückzuführen, dass die Lehrkräfte die Außerschulischen Lernorte untereinander weiterempfohlen haben.

Der Nachteil der Außerschulischen Lernorte mit festgelegtem Konzept ist, dass eben die vorgegebenen Konzepte nur unzugänglich auf die jeweilige Lerngruppe und die spezifischen Unterrichtsthemen angepasst werden können. Nur wenige der gebundenen Außerschulischen Lernorte ermöglichen, individualisierte Workshops oder Führungen, wie beispielsweise Puerto Alegre e.V. (Tab. 3: Außerschulische Lernorte in Brandenburg, s. Anhang).

Da die Kosten des Besuchs oftmals von den Eltern getragen werden müssen, muss auch dies von den Lehrkräften beachtet werden. Durch eine Erfassung und Listung der in den Befragungen genannten Lernorte und die damit verbundene Veröffentlichung im Internet könnten Lehrende auf die potentiellen Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Insbesondere für Lehrkräfte, die neu im Bundesland Brandenburg unterrichten oder von außerhalb anreisen, könnte eine Übersicht zu den Außerschulischen Lernorten hilfreich sein.

Durch die Analyse der eingesetzten Methode, Sozialform, Medien und methodisch-didaktische Hinweise konnte ebenfalls abgeleitet werden, wie offen der Unterricht gestaltet ist. Im Folgenden ist der Versuch unternommen wurden, die Außerschulischen Lernorte (Tab. 3: Außerschulische Lernorte in Brandenburg, s. Anhang) in offene und stark vorstrukturierte Lernorte zu differenzieren.

Tab. 2: Ausgewählte Außerschulische Lernorte (differenziert nach dem Grad der Vorstrukturierung)

Offen	Stark vorstrukturiert
Blankensee (Naturpark Nuthe Nieplitz)	Altes Stahlwerk
Optikpark Rathenau	Altlandsberg
Gütesiegel im Einzelhandel	Altstadtsanierung Nauen
Potsdam Krampnitz	Braunkohle Lausitz: Welzo Süd Förderbrücke F60
Stadtentwicklung Frankfurt/Oder	Frankfurt (Oder)

Offen	Stark vorstrukturiert
	Energieroute: Viktoriahöhe am Großräschener See EUREF-Campus
	GFZ Potsdam
	Museumspark Rüdersdorf Potsdam Institut für Klimafolgeschäden (PIK)
	Puerto Alegre e.V. Frankfurt / Oder
	ZALF (Leibniz Zentrum für Agrarlandschafts- forschung)

(Quelle: Eigene Darstellung)

Einige Außerschulischen Lernorte (z.B. „Elbe Hochwasser in Wittenberge“) ließen sich nicht eindeutig einer spezifischen Kategorie zuordnen. Es wird deutlich, dass ungebundene Außerschulische Lernorte häufig mit einer offen gestalteten methodisch-didaktischen Vorgehensweise korrespondieren. Während gebundene Außerschulische Lernorte mit einer stärkeren Vorstrukturierung einhergehen.

6.2 BNE-Bezug

Legt man die von Wittlich herangezogenen Auswertungskriterien BNE zugrunde (Wittlich, 2020), ergibt sich folgendes Bild: Im Gegensatz zu Wittlichs Herangehensweise werden hier nicht nur Außerschulische Lernorte einbezogen, die zuvor als gebundene und in Datenbanken registrierte Außerschulische Lernorte erfasst wurden, sondern auch weitere, eben nicht offiziell registrierte. Es handelt sich um die von den befragten Lehrkräften individuell konzeptionierten bzw. didaktisierten Außerschulischen Lernorte.

Um das Konzept der jeweiligen Lernorte auf die umfangreichen Merkmale von Wittlich zu beziehen, fehlten allerdings teilweise die entsprechenden Informationen. Die höchste Anzahl an ermittelten Kriterien für einen der in den Interviews genannten Außerschulischen Lernorte liegt gerade einmal bei fünf von 18 Punkten. Hierbei handelt es sich um das Braunkohle Revier in der Lausitz und Puerto Alegre e.V. in Frankfurt an der Oder. Aus diesem Grund ist bei keinem der untersuchten Außerschulischen Lernorte ein eindeutiger BNE-Bezug nachzuweisen. Um dies zu gewährleisten, müssten nach Wittlich mindestens die Hälfte und somit neun Kriterien erfüllt sein. Nicht einmal für die beiden zertifizierten Außerschulischen

Standorte, die mit dem BNE-Bezug werben, konnten genügend Daten gesammelt werden, um den vollen BNE-Bezug zu bestätigen.

Ungeachtet der Zugrundelegung der BNE-Auswertungskriterien von Wittlich zeigte sich im Rahmen einer zusätzliche Internetrecherche, dass die beiden Außerschulische Lernorte „Volkspark Potsdam“ und „Biosphäre Potsdam auf ihrer Webseite mit dem Bezug zum BNE-Konzept werben.

6.3 Fazit

Mit dieser Untersuchung wird ein Einblick in die Planung und Durchführung Außerschulischer Lernorte im Geographieunterricht im Land Brandenburg ermöglicht. Die Außerschulischen Lernorte, die im Rahmen dieser Studie erfasst wurden, sind im Anhang alphabetisch gelistet (Tab.3: Außerschulische Lernorte in Brandenburg, s. Anhang). Mit Hilfe der Informationen hinsichtlich der Themen, methodisch-didaktischen Hinweise, geographischen Lage und des Bezugs zur Nachhaltigkeit, kann der Unterricht am Außerschulischen Lernort analysiert werden.

Die Analyse zeigt, dass die Lernortauswahl nicht ausschließlich auf das eigene Bundesland beschränkt ist. Die Mehrheit der Interviewpartnerinnen und -partner bleiben im regionalen Umkreis der Schule, was die Bedeutung der ausgewiesenen Lernorte in der näheren Umgebung unterstreicht. Dabei spielt auch die gute Verkehrsanbindung eine Rolle. Der Besuch eines Außerschulischer Lernortes ist in der Regel auf eine Doppelstunde oder seltener auf einen Schultag beschränkt.

Ein wesentliches Ergebnis der Untersuchung bezieht sich auf die Gebundenheit oder Ungebundenheit der Außerschulischen Lernorte. Dabei ist sehr auffällig, dass zahlreiche ungebundene Außerschulische Lernorte genannt wurden. Eine Erfassung ungebundener Ziele stellt eine große Herausforderung dar, da es sich teilweise um keine dauerhaften Lernorte handelt und diese relativ spontan geplant werden. Die Abb. 4 „Verteilung gebundener und ungebundener Außerschulischer Lernorte“ unterstreicht, welchen Stellenwert die ungebundenen Lernorte im Geographieunterricht einnehmen. Danach ist die Anzahl ungebundener Außerschulischer Lernorte drei- bis viermal so hoch, was ihren eminenten Stellenwert in der Geographiedidaktik deutlich macht.

Aus der auf BNE-Bezug fokussierten Untersuchung von Wittlich (2020) ist eine umfassende Datenbank zu den gebundenen Außerschulischen Lernorten und ihren BNE-Bezug hervorgegangen. In der vorliegenden Untersuchung konnte der explizite Bezug zum BNE-

Konzept bei den meisten Außerschulischen Lernorten nicht direkt erfasst werden, was nicht bedeutet, dass sie keine Ansätze der BNE aufweisen. Vor dem Hintergrund, dass der Stellenwert der BNE im Fachunterricht zunimmt, sollte in zukünftigen Konzeptionierungen der Außerschulischen Lernorte, BNE stärker einfließen.

Es konnte festgestellt werden, dass die spezifischen Bedingungen am Außerschulischen Lernort, die pädagogischen und methodisch-didaktischen Gegebenheiten für den notwendigen Grad der Steuerung und Lenkung ausschlaggebend sind. Somit können je nach Lerngruppe und Lernort Offenheit oder Vorstrukturierung angemessen sein. Sowohl gebundene als auch ungebundene Außerschulische Lernorte können zu einem adäquaten Kompetenzerwerb führen.

Sowohl gebundene als auch ungebundene Außerschulischen Unterrichts sind für den Geographieunterricht und die Geographiedidaktik insgesamt relevant, wobei die ungebundenen zahlenmäßig deutlich überwiegen. Unabhängig von den oben genannten Kriterien zur Differenzierung und Ausgestaltung der Außerschulischen Lernorte gilt: Die Nähe zur Lebenswelt eröffnet die Chance, das Potenzial aus Primärerfahrungen zu nutzen, um geographische Themen zu erschließen und Diskurse zu initiieren. Somit tragen Außerschulische Lernorte generell dazu bei, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln zu fördern. Nicht nur die Geographielehrkräfte im Land Brandenburg sollten noch stärker motiviert werden, Außerschulische Lernorte in ihrem Fachunterricht aufzusuchen.

Literaturverzeichnis

Baar, Robert u. Gudrun Schönknecht (2018): Außerschulische Lernorte: didaktische und methodische Grundlagen. Weinheim: Beltz.

Bildungsserver Berlin-Brandenburg: Lernort suchen. Abrufbar unter: https://bildungs-server.berlin-brandenburg.de/lernort-suchen?tx_bbblernte_lernortsuche%5Baction%5D=list&tx_bbblernte_lernortsuche%5Bcontroller%5D=Lernort&tx_bbblernte_lernortsuche%5BfederalStates%5D=34&tx_bbblernte_lernortsuche%5Btargetgroups%5D%5B0%5D=9&tx_bbblernte_lernortsuche%5Bthemefields%5D%5B0%5D=30&tx_bbblernte_lernortsuche%5Btypes%5D=&cHash=55f3d957608d5b5a476930b80a2a6daa. (Letzter Zugriff: 14.07.2022).

Budke, Alexandra u. Maik Wienecke (Hrsg.) (2009): Exkursion selbst gemacht Innovative Exkursionsmethoden für den Geographieunterricht. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam.

Burk, Karlheinz u. Claus Claussen (Hrsg.) (1998): Lernorte außerhalb des Klassenzimmers II. Methoden - Praxisberichte - Hintergründe. 4.Auflage. Frankfurt/ Main: Arbeitskreis Grundschule e.V.

Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) (2020): Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss mit Aufgabenbeispielen. 10. Auflage. Abrufbar unter: https://geographie.de/wp-content/uploads/2020/09/Bildungsstandards_Geographie_2020_Web.pdf. (Letzter Zugriff: 15.09.2022)

Dühlmeier, Bernd (Hrsg.) (2018): Außerschulische Lernorte in der Grundschule. Neun Beispiele für den fächerübergreifenden Sachunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Hemmer, Ingrid u. Michael Hemmer (2008): Mit Interesse lernen – Schülerinteresse und Geographie unterrichten. In: Lenz, T. (Hrsg.), Geographie unterrichten: Didaktische und methodische Wegweiser. Geographie heute. Band 1. Seelze, 124-131.

Kuckartz, Udo u. Anke Rheingans-Heintze (2006): Trends im Umweltbewusstsein. Umweltgerechtigkeit, Lebensqualität und persönliches Engagement. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) u. Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) (2007): Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule. Abrufbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2007/2007_06_15_Bildung_f_nachh_Entwicklung.pdf (letzter Zugriff: 17.10.2022).

Loosen, Wiebke (2016): Das Leitfadeninterview – eine unterschätzte Methode. In: Averbek-Lietz, Stefanie u. Michael Meyen (Hrsg.): Handbuch nicht standardisierter Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 139-155.

Meuser, Michael u. Ulrike Nagel (2002): Experteninterviews - vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion In: Bogner, Alexander/ Littig, Beate/ Wolfgang Menz (Hrsg.): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 71-93.

Münch, Joachim (1985): Lernorte und Lernkombinationen im internationalen Vergleich: Innovationen, Modelle, Realisationen in der Europäischen Gemeinschaft. Köln: Verlag Bundesanzeiger.

Rinschede, Gisbert u. Alexander Siegmund (2022): Geographiedidaktik. 5. Auflage. Paderborn: Brill Schöningh.

Sauerborn, Petra u. Thomas Brühne (2022): Didaktik des außerschulischen Lernens. 8. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Wittlich, Christian (2020): Außerschulische Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Eine qualitative und quantitative Studie zur Lernortlandschaft in Rheinland-Pfalz unter besonderer Berücksichtigung der Wirksamkeit von BNE-Bildungsmaßnahmen. Universität Koblenz-Landau

Anhang

Tabelle 3: Außerschulische Lernorte in Brandenburg

Außerschulischer Lernort	Thema	Anschrift und Erreichbarkeit**	Sozialform/ Methode	Medien	Methodisch-didaktische Prinzipien*/ **	Zusätzliche Angaben**	BNE
Agro-Farm Nauen	Erneuerbare Energien	Brandenburger Chaussee 19, 14641 Nauen Tel: 03321 48568	Frontalunterricht (Expert:innengespräche)	Keine Angaben	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek I/ II 	Keine Angabe möglich
Altes Stahlwerk	Strukturwandel	August-Sonntag-Straße 5 14770 Brandenburg an der Havel https://www.industriemuseum-brandenburg.de/home Tel.: 03381 304646	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht (Führung)** • Projektarbeit** 	<ul style="list-style-type: none"> • Schautafeln** • Originale Gegenstände** 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (eigenständiges Arbeiten mit Stahl)** • Zukunftsorientiert (Strukturwandel) • Multisensorisch (Riechen, Fühlen, Sehen, Hören)** • Problemorientiert (Strukturwandel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschulischer Lernort • Preis: ermäßigt 3,00 € themenorientierte Führungen auf Anfrage 	Keine Angabe möglich
Altlandsberg	Siedlungsgeschichte/ mittelalterliche Stadt	15345 Altlandsberg Führungen: https://www.altlandsberg.city/fuehrungen	Frontalunterricht (Führung und Schüler:innenvorträge)	Schautafeln	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Handzeichnungen anfertigen) • Produktorientiert (Handzeichnungen anfertigen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 11. Klasse • Führungen: Preis individuell 	Keine Angabe möglich
Altstadt Nauen	Altstadtsanierung / Denkmalschutz / Mittelalterliche Stadt Nauen	14641 Nauen	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht (Expert:innengespräche) • Kleingruppen 	Karten	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Anfertigung von Skizzen) • Produktorientiert (Handskizzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 11. Klasse 	Keine Angabe möglich

Annatal	Arme/ Reiche Welt	Vortal von Strausberg 15344 Strausberg	<ul style="list-style-type: none"> Stationenarbeit Gruppenarbeit 	Portfolio	<ul style="list-style-type: none"> Problemorientiert (Arme/reiche Welt) Produktorientiert (Erstellung eines Portfolios) 	<ul style="list-style-type: none"> Ungebundener Außerschulischer Lernort Jahrgangsstufe: 7. Klasse 	Keine Angabe möglich
Bachlauf/Waldgebiet	Bodenkunde mit Bodenprofilen	Bachlauf An der katholischen Kirche 15366 Neuenhagen	Keine Angaben	Reale Gegenstände (Bodenproben) Bohrhammer Arbeitsblätter mit Anweisungen	<ul style="list-style-type: none"> Multisensorisch (Schmecken, Riechen, Fühlen, Sehen) Handlungsorientiert (Bodenprofil anfertigen) Forschend-entdeckend (Bodenprofil analysieren) 	<ul style="list-style-type: none"> Ungebundener Außerschulischer Lernort Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
Biosphäre Potsdam	<ul style="list-style-type: none"> Tropischer Regenwald Klimawandel und Nachhaltigkeit** 	Georg-Hermann-Allee 99 14469 Potsdam https://www.biosphaere-potsdam.de Tel.: 0331 550 74 0	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblätter** Originale Gegenstände** 	<ul style="list-style-type: none"> Forschend-Entdeckend (Baumarten bestimmen) Zukunftsorientiert (Klimawandel und Nachhaltigkeit)** Problemorientiert (Klimawandel)** 	<ul style="list-style-type: none"> Gebundener Außerschulischer Lernort Jahrgangsstufen: <ul style="list-style-type: none"> - 7. Klasse - 9./10. Klasse** Preis: 5,50 € pro Schüler*in (Eintritt Biosphäre Potsdam) exkl. Preis für Workshops 	Orientiert sich an den Kriterien der BNE**
Bodenkunde in Birkenwerder	Bodenkunde mit Bodenprofilen	16547 Birkenwerder	Keine Angaben	Originale Gegenstände (Bodenproben)	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsorientiert (Bodenprofil anfertigen) Multisensorisch (Fühlen, Sehen, Hören, Riechen) 	<ul style="list-style-type: none"> Ungebundener Außerschulischer Lernort Jahrgangsstufe: 8. Klasse 	Keine Angabe möglich

Blankensee (Naturpark Nuthe Nieplitz)	<ul style="list-style-type: none"> • Renaturierung von Gewässern** • Nachhaltigkeit 	<p>Glauer Tal 1 14959 Trebbin OT Blankensee</p> <p>www.naturpark-nuthe-nieplitz.de</p> <p>Tel.: 033731/ 700 462 mail@besucherzentrum-glau.de</p>	Keine Angaben	Originale Gegenstände (Bodenproben)	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Bodenprofil anfertigen) • Multisensorisch (Fühlen, Sehen, Hören, Riechen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außer-schulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 9./ 10. Klasse • 3€ Ermäßigt (Eintritt NaturParkZentrum) 	Keine Angabe möglich
<p>Braunkohle Lausitz:</p> <p>Welzo Süd Förderbrücke F60</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Braunkohleförderung • Landschaftsveränderungen • Strukturwandel • Rekultivierung 	<p>Besucherzentrum "excursio" Heinrich-Heine-Str. 2 03119 Welzow</p> <p>Besucherbergwerk F60 Bergheider Straße 4 03238 Lichterfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht (Führung durch ehemalige Tagebauarbeiter:innen, Schüler:innen-Vorträge) • Einzel- und Partnerarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstafeln • Reale Gegenstände (Braunkohle) 	<ul style="list-style-type: none"> • Forschend-entdeckend (erforschen Entstehung der Braunkohle anhand erkennbarer Ausgangsmaterialien) • Multisensorisch (Riechen, Hören, Fühlen, Sehen) • Zukunftsorientiert (Rekultivierung) • Problemorientiert (Braunkohleförderung und Landschaftsveränderungen) • Handlungsorientiert (Skizzierung des Förderprozesses, Bodenprofil anlegen und auswerten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außer-schulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 9./ 10. Klasse • Preis: Führungen der Förderbrücke F60 ab 8€ pro Person 	Keine Angabe möglich
Cottbuser Ostsee	Rekultivierung **	<p>Cottbus Landkreis Spree-Neiße</p> <p>https://cottbuser-ostsee.de</p>	Keine Angaben	Keine Angaben	Zukunftsorientiert (Rekultivierung)	Ungebundener Außer-schulischer Lernort	Keine Angabe möglich

Eiszeitlehrpfad	Glaziale Serie	Zansenweg 10 17258 Feldberger Seen- landschaft	Gruppenarbeit	Reale Gegenstän- de (Bodenproben)	<ul style="list-style-type: none"> • Forschend-Entdeckend (Experimente mit Probenmaterial) • Multisensorisch (Riechen, Fühlen, Schmecken, Sehen, Hören) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außer-schulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
Elbe Hochwasser in Wittenberge	Bodenkunde	19322 Wittenberge	Frontalunterricht (Expert:innengespräche)	Bildmaterial	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außer-schulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 8. Klasse 	Keine Angabe möglich
Frankfurt/Oder	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Kohäsionspolitik)	https://www.frankfurt-slubice.eu/de/stadtentdecken/stadtuehrungen	Keine Angaben	Frontalunterricht (Führung)	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientiert (Zukünftige Zusammenarbeit und Entwicklung von Staaten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außer-schulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II • Führung: Preis individuell 	Keine Angabe möglich
GFZ Potsdam	<ul style="list-style-type: none"> • Plattentektonik • Naturphänomene • Klima • Klimaschutz 	Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ Telegrafenberg 14473 Potsdam https://www.gfz-potsdam.de Tel.: +49 (0)331 288-0	Frontalunterricht (Expert:innengespräche)	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientiert (Klimaschutz) • Forschend-Entdeckend (Experimentieren) • Problemorientiert (Klimawandel/ Klimaschutz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek I/ II 	Keine Angabe möglich
Gütesiegel im Einzelhandel	Überfischung und Fischzucht	15366 Neuenhagen	Einzelarbeit Recherche	Reale Gegenstände (Gütesiegel)	Problemorientiert (Überfischung)	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außer-schulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich

Historische Stadtentwicklung - Beskow	Mittelalterliche Stadt	15848 Beskow	Keine Angaben	Rohkarten	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Kartieren, Verorten, Zeichnen) • Produktorientiert (Karte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
Historische Stadtentwicklung - Potsdam	Historische Stadtentwicklung	14467 Potsdam	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Karten • Kartenausschnitte 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Kartieren) • Produktorientiert (Karte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 11. Klasse 	Keine Angabe möglich
Historische Stadtentwicklung - Strausberg	Mittelalterliche Stadt	15344 Strausberg	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
Energieroute: Viktoriahöhe am Großräschener See	<ul style="list-style-type: none"> • Seenlandschaft (ehemaliger Tagebau) • Weizenanbau (Rekultivierung) 	Hafenstraße 4, 01983 Großräschchen	Frontalunterricht (Schüler:innenvorträge)	Anschauungstafeln	Zukunftsorientiert (Rekultivierung)	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
Museumspark Rüdersdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Erdgeschichte • Industriegeschichte • Stadtentwicklung 	Heinitzstraße 9 15562 Rüdersdorf bei Berlin Deutschland kasse@museumspark.de Tel.: 49 33638 79 97 97	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Frontalunterricht (Führung) • Stationlehrpfad 	Reale Gegenstände (Fossilien)	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Muschelkalk klopfen) • Multisensorisch (Fühlen, Sehen, Hören, Riechen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek I/II • Preis: 10,- € / Teilnehmer*in, 6,- € Begleitperson 	Keine Angabe möglich
Optikpark Rathenau (BuGa 2015)	Pflanzenbestimmung	Schwedendamm 1, 14712 Rathenow	Kleingruppen	Reale Gegenstände (Pflanzen)	Handlungsorientiert (Bestimmung von Pflanzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschulischer Lernort • Preis: 1,50 € / Schüler*in; 5 € / Betreuende 	Keine Angabe möglich

Planstadt Eisen-Hütten-Stadt	Sozialistische Stadt/ Stadtplanung in der DDR	Lindenallee 25 15890 Eisenhüttenstadt https://tor-ehst.de/fuehrungen-planstadt/ Tel.: 03364 413690	Keine Angaben	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Kartieren, Verortung von markanten Merkmalen in der Stadt) • Produktorientiert (Kartenerstellung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 12. Klasse • Führungen: Preis individuell 	Keine Angabe möglich
Potsdam Institut für Klimafolgeschäden (PIK)	<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel • Wetter, Extreme und Atmosphäre** • Landnutzung, Wasser, Ernährung und Ökosysteme** • Gesundheit, Sicherheit und Entwicklung** • Klimapolitik, Ökonomie und Energie** 	Telegrafenberg A 31 14473 Potsdam https://www.pik-potsdam.de/de/startseite Tel.:+49-(0)331/288-2500	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • Frontalunterricht (Vorlesung in einem Hörsaal) 	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientiert (Klimawandel) • Problemorientiert (Klimawandel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 9./ 10. Klasse 	Keine Angabe möglich
Potsdam Krampnitz	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklung/ Stadterweiterung • Private Gewässer vs. Nutzung für Jedermann • Infrastrukturprobleme • Nachhaltige Stadtentwicklung 	14476 Potsdam Webseite: https://www.krampnitz.de	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Karten • Handskizzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Anfertigung von Skizzen) • Produktorientiert (Handskizzen) • Zukunftsorientiert (Nachhaltige Stadtentwicklung) • Problemorientiert (Private Gewässer vs. Nutzung für Jedermann) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich

Pro Potsdam	Stadtplanung	Pappelallee 4 14469 Potsdam	Frontalunterricht (Expert:innengespräche)	<ul style="list-style-type: none"> • Karten • Kartenausschnitte 	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientiert (Stadtplanung) • Handlungsorientiert (Kartieren) • Produktorientiert (Karte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 11. Klasse 	Keine Angabe möglich
Puerto Alegre e.V. Frankfurt Oder	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungshilfe • Migration • Klimagerechtigkeit** • Kolonialismus** • Abrüstung und friedliche Konfliktbearbeitung** 	Puerto Alegre e.V. Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Str. 20 15230 Frankfurt (Oder) verein@puertoalegre.de https://ffo.puertoalegre.de Tel.: 0160 6973198	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Frontalunterricht (Expert:innengespräche) • Projektarbeit 	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Problemorientiert (Abrüstung und friedliche Konfliktbearbeitung, Kolonialismus) • Zukunftsorientiert (Klimagerechtigkeit, Entwicklungshilfe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
Renaturierung der Havel	Renaturierung der Havel in Rhinow	14728 Rhinow	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Ungebundener Außerschulischer Lernort	Keine Angabe möglich
Stadtentwicklung Frankfurt/Oder	Stadtentwicklung	15230 Frankfurt (Oder)	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Karten • Rohkarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Kartieren, Verortung von markanten Merkmalen in der Stadt) • Produktorientiert (Kartenerstellung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 12. Klasse 	Keine Angabe möglich
Schiffshebewerk Niederfinow	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstraßen** • Industriedenkmäler** • Binnenschiffahrt** 	Schiffshebewerk Niederfinow Hebewerkstraße 52, 16248 Niederfinow http://www.schiffshebewerk-niederfinow.info	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht (Führungen von Expert:innengespräche)* • Geocaching um das Schiffehebewerk 	Smartphone*	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II • Führungen: 4€/ Person • Besucherumlauf: 2€/ Person (ermäßigt) 	Keine Angabe möglich

Ravensberge Potsdam	Glaziale Überfor- mung	Ravensberge und Forst Potsdam Michendorfer Chaussee 14473 Potsdam	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Originale Ge- genstände (Bo- den) • Bodenanalyse offer 	<ul style="list-style-type: none"> • Forschend-endeckend (Analyse und Auswertung von Bodenprofilen) • Handlungsorientiert (Bo- denprofile anfertigen) • Multisensorisch (Fühlen, Schmecken, Sehen, Rie- chen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschuli- scher Lernort • Jahrgangsstufe: 9./10. Klas- se 	Keine Angabe möglich
Straussee	Sinkender Wasser- pegel	August-Bebel-Straße 12 15344 Strausberg Deutschland	Keine Angaben	Materialien zur Wasserstands- messung*	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Was- serstandsmessungen) • Zukunftsorientiert (sin- kender Wasserstand) • Multisensorisch (Fühlen, Riechen, Sehen, Hören) • Problemorientiert (sinken- der Wasserstand) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschuli- scher Lernort • Jahrgangsstufe: 11 Klasse 	Keine Angabe möglich
Volkspark Pots- dam	Umweltbildung („Grünes Klassen- zimmer“)	Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam https://volkspark- potsdam.de	Projektarbeiten**	Keine Angaben	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundener Außerschuli- scher Lernort • Jahrgangsstufe: Sek I • Angebot an verschiedenen Workshops • Preis: 2-5€ pro Teilneh- mer*in 	Orientiert sich an den Krite- rien der BNE**
Wasserschutzge- biet Grünheide	Bäumpflanzen	15537 Grünheide	Keine Angaben	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiert (Bäume pflanzen) • Zukunftsorientiert • Multisensorisch (Führen, Riechen, Sehen, Hören) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschuli- scher Lernort • Jahrgangsstufe: 12 Klasse 	Keine Angabe möglich

Wasserverband Strausberg-Erkner	<ul style="list-style-type: none"> • Wassernutzung* • Nachhaltigkeit* 	Wasserverband Strausberg-Erkner Am Wasserwerk 1 15344 Strausberg Tel.: 03341 – 343 – 0	Keine Angaben	Frontalunterricht (Expertengespräche)	<ul style="list-style-type: none"> • Problemorientiert (Wassernutzung) • Zukunftsorientiert (Nachhaltigkeit) • Handlungsorientiert (Interviews führen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: Sek II 	Keine Angabe möglich
ZALF (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung)	Agrarforschung	Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg https://www.zalf.de/de/Seiten/ZALF.aspx	Expert:innengespräche	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientiert (Zukünftige Landwirtschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 9./10. Klasse 	Keine Angabe möglich
Zukunftswerkstatt (Johannesburg)	Themen der BNE	Frankfurt/ Oder	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Außerschulischer Lernort • Jahrgangsstufe: 8./9./10. Klasse 	Orientiert sich an den Kriterien der BNE*

* Angaben wurden nachträglich ergänzt und basieren auf der Interpretation der Interviewinhalte.

** Angaben wurden nachträglich mittels einer Internetrecherche ergänzt. Bei der Quelle handelt es sich um die in derselben Zeile unter Punkt „Anschrift und Erreichbarkeit“ angegebene Webseite.